

GEGENWÄRTIGE FORSCHUNG ZUR GESCHICHTE DER PSYCHOLOGIE IN DER V. R. CHINA:

Diese Notiz kann als Vertiefung und Erweiterung einer kleinen Monographie über die institutionellen und organisatorischen Aspekte der heutigen Historiographie der Psychologie in der Welt angesehen werden (Brožek, 1983).

Es gibt drei Forschungszentren, die Städte Beijing, Nanjing und Shanghai. Das Material wird entsprechend geordnet dargestellt.

I. BEIJING

a) Academia Sinica

Die Akademie ist eine wissenschaftliche Dachorganisation der V. R. China. In dem Gefüge der Akademie ist die Psychologie durch das Psychologische Institut (Institute of Psychology) repräsentiert. In dem Rahmen des Instituts ist die Erforschung der Geschichte der Psychologie administrativ und theoretisch mit Untersuchungen der Grundprobleme der Psychologie verbunden. Diese zwei Gebiete definieren gemeinsam den Gegenstand der Abteilung für Fundamentale Theorie (Section on Basic Theory). Zu unserem Bedauern sind wir über die spezifischen Themen auf dem Gebiet der Psychologiegeschichte, die gegenwärtig hier untersucht werden, nicht informiert.

b) Chinesische Psychologische Gesellschaft

In der Struktur der Chinesischen Psychologischen Gesellschaft (Chinese Psychological Society) ist eine Entsprechung zu der genannten Abteilung des Psychologischen Instituts in der Fachgruppe für Fundamentale Theorie (Division on Basic Theory) zu finden.

Prof. PAN Shu, der ehemalige Direktor des Psychologischen Instituts der Academia Sinica und Leiter der Abteilung für Fundamentale Theorie, diente auch als der Ehrenpräsident der Fachgruppe für Fundamentaltheorie der Chinesischen Psychologischen Gesellschaft.

Diese Fachgruppe hat etwa 70 Mitglieder, die in allen Teilen Chinas tätig sind (s. SHEN Decan, 1983). Die Fachgruppe veröffentlicht die Zeitschrift Xinlixue Tanxin (Psychologische Untersuchungen), welche das wichtigste Publikationsorgan für Arbeiten zur chinesischen Geschichte der Psychologie darstellt.

Andere Zeitschriften, die historische Beiträge annehmen, sind die Acta Psychologica Sinica (ein Organ der Academia Sinica) und Xinli Kexue Tongxun (Informationsbulletin für die Psychologischen Wissenschaften), ein Organ der Chinesischen Psychologischen Gesellschaft als ganzer. Die letztgenannte Zeitschrift veröffentlicht die Berichte über die Programme der Fachgruppen, die auf den jährlichen Tagungen der Gesellschaft vorgetragen werden.

So erfahren wir, daß auf der Tagung 1982 der Chinesischen Gesellschaft für Psychologie 5 Gruppen innerhalb der Fachgruppe für Fundamentale Theorie errichtet wurden: Psychologische Methodologie (im marxistisch-leninistischem Sinne als Wissenschaftsphilosophie), Westliche Psychologie, Sowjetische Psychologie, Geschichte der Chinesischen Psychologie und Psychologieunterricht (MA Wenju, 1983). Die Gruppe für Sowjetische Psychologie unternahm die Vorbereitung eines Bandes über die Geschichte der Psychologie der UdSSR (CHANG Shiyang, 1983).

II. NANJING

Bedeutende Gruppenprojekte

Nanjing war und bleibt das Zentrum der Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Chinesischen Historiographie der Psychologie. Dafür gibt es zwei verwandte Gründe: Erstens arbeitet Professor GAO Juefu in Nanjing, dessen Beschäftigung mit dem Thema in die 30er Jahre zurückgeht. Zweitens wurde 1982 im Rahmen der Abteilung für Pädagogik eine Forschungsstelle für die Geschichte der Psychologie an der Universität Nanjing (Nanjing Normal University) mit der Unterstützung des Chinesischen Ministeriums für Unterricht gegründet.

Die Forschungsstelle diente als Brennpunkt dreier Projekte:

1. Ein Lehrbuch der Geschichte der westlichen Psychologie der Neuzeit (GAO Juefu, 1982).
2. Eine Anthologie aus Materialien, die aus den bahnbrechenden Werken des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts entnommen wurden. Das Buch ist ein Begleitwerk zu dem genannten Lehrbuch.
3. Eine Sammlung Zeitschriftenartikel zur traditionellen Chinesischen Psychologie (PAN Shu und GAO Juefu, 1983). Das Inhaltsverzeichnis wurde von CHEN Goupen und Matthias PETZOLD (1985) in diesem Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Ein breit angelegtes, systematisches Gelehrtenwerk unter der Leitung von GAO Juefu wird die Geschichte des psychologischen Denkens in China seit Confuzius behandeln. Das Werk wird aus 4 Teilen bestehen. Die ersten drei Teile werden der traditionellen chinesischen Psychologie der Zeit von 770 v.Chr. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts gewidmet sein. Der vierte Teil wird die neuere Psychologie in China behandeln.

Die englische Fassung dieses Werkes, die jetzt in Vorbereitung ist, wird viel Neues zur Kenntnis der Geschichte des psychologischen Denkens in China beitragen.

III. SHANGHAI

Im Jahre 1984 wurde auf der Shanghai Normal University ein zweites chinesisches Forschungszentrum für Geschichte der Psychologie errichtet. Die treibenden Kräfte hinter diesem Unternehmen sind die Professoren LI Baishu, der an dem Werke über die Geschichte der Psychologie der Neuzeit (GAO Juefu, 1982) teilgenommen hat und Spezialist für Entwicklungspsychologie ist, und YAN Guochai, Autor einer ausgezeichneten Monographie über die frühere Periode der traditionellen chinesischen Psychologie (1981).

L I T E R A T U R

1. Brožek, Josef: Study of the history of psychology around the world.--Recent institutional and organizational developments. Revista de Historia de la Psicología, 1983, 4, 293-345.
2. CHANG Shiyong: ("Die Einrichtung der Gruppe für Geschichte der Sowjetischen Psychologie"), Xinli Kexue Tongxun, 1983, 2, 27.
3. CHEN Goupen und Petzold Matthias: Chinesische Psychologie - Ein Sammelband. Geschichte der Psychologie, 1985, 2, Heft 3, 33.
4. GAO Juefu (Hrsg.): Xifang Jindai Xinlixue Shi (Geschichte der westlichen Psychologie der Neuzeit). Beijing: Renmin Jiaoyu Chubanshe (Volksverlag für Pädagogik), 1982.
5. MA Wenju: ("Jährliche Tagung der Fachgruppe für Fundamentale Theorie"), Xinli Kexue Tongxun, 1983, 2, 62.
6. PAN Shu und GAO Juefu (Hrsg.): Zhongguo Gudai Xinlixue Shixiang Yanjiu (Aufsätze zum traditionellen chinesischen psychologischen Denken), Nanchang: Jiangxi Renmin Chubanshe (Jiangxi Volksverlag), 1983.
7. SHEN Decan: ("Warum widmen die chinesischen Psychologen dem Studium der Geschichte und der Theorie der Psychologie mehr Aufmerksamkeit?"). Xinli Kexue Tongxun, 1983, 2, 33-35.
8. YAN Guochai: Xianqin Xinli Shixiang Yanjiu (Studien zum traditionellen chinesischen psychologischen Denken der Xianqin Zeit). Changsha: Hunan Renmin Chubanshe (Hunan Volksverlag), 1981.

Josef Brožek, z.Z. Universität Passau

YAN Wenfan, z.Z. Buffalo University
Buffalo, N.Y., USA

Horst Gundlach, Universität Passau